

Lagerbericht OL-Lager GaGoAlZi 2025 im Wipptal/Oesterreich

Montag, 28.04.25 – Tag 1

Wir reisten alle von verschiedenen Standorten mit dem Auto an. Es kamen insgesamt vier Vereine zusammen, nämlich: OLG Goldau, OLG Altdorf, OLG Galgenen und OL Zimmerberg. Unser erster gemeinsamer Stopp war der Wald Nassereith, St. Wendelin.

Zuerst assen wir unser Picknick auf dem Parkplatz, bevor wir in verschiedenen Gruppen eingeteilt wurden. Alle Gruppen (Leopard, Murmeltier und Känguru) hatten das Thema Höhenkurven. Wir starteten alle motiviert und mit Vorfreude in das erste Training. Die Gruppen Murmeltier und Känguru machten zuerst einen Linienlauf und einen Übungs-OL zum Thema Höhenkurven.

Die Gruppe Leopard machte am Morgen einen OL mit 58 Posten. Sie mussten zuerst drei Posten setzen und danach die anderen anlaufen. Nach einer Stunde fing jeder an, die Posten einzuziehen, bis alle wieder eingezogen waren.

Der Wald war sehr cool, aber auch kompliziert wegen den Wacholderbüschen und den vielen Hügeln. Als das Training für die Gruppen Känguru und Murmeltier beendet war, verbrachten wir die Zeit mit Volleyball. Für die Leoparden war das Training allerdings noch nicht vorbei: Sie absolvierten noch einen Sprint mit Massenstart bei dem das Postennetz gar nicht so einfach war.

Nach dem Training fuhren wir eine Stunde in unser Hotel. Dort bezogen wir zuerst unsere Zimmer und erkundeten danach entweder das Hotel, verbrachten die Zeit in den Zimmern oder wir haben gemeinsam Fussball in der Turnhalle gespielt. Das Abendessen hatte eine sehr grosse Auswahl und war sehr lecker. Anschliessend haben wir noch ein Kennenlernspiel gemacht und unsere Bahnen ausgewertet. Das war der erste Tag unseres Lagers in Österreich.

Lea, Linus, Julia, Dillon

Dienstag 29.04.2025 - Tag 2

Wir sind früh aufgestanden und schon hat das Anstehen für die Waffeln angefangen. Als wir alle gesättigt waren, liefen wir um 9 Uhr los. Die Murmeli und Kängurus haben einen Animal Uphill OL gemacht, während die Leoparden den Hang hinauf liefen. Oben angekommen hat das Kompass Training angefangen. In dem wunderschön belaubbaren Wald gab es leider auch viele Zäune, die man nicht so leicht überqueren konnte.

Nach dem Mittagessen gab es einen Würfel OL, der zur Lager Trophy zählte (Wir haben gewonnen!). Anschliessend gab es für die Leoparden drei Sprintschlaufen mit Massenstart. Känguru und Murmeli haben die Aktivität vom Morgen fortgesetzt. Bei den Posten gab es viele verschiedene Tiere, die sie finden mussten.

Nach dem Abstieg für die einen und dem Downhill Animal OL für die anderen gingen wir alle Duschen und assen auch schon das Nachtessen. Am Abend gab es noch eine zusätzliche Trophy. Die Aufgabe war, einen möglichst schönen Blumentopf zu designen. Bis zur Nachtruhe beschäftigten wir uns noch mit verschiedenen Spielen.

Elisa, Eleni, Lukas, Aline

Mittwoch, 30.04.2025 – Tag 3

Als wir am Morgen um 8 Uhr Frühstückten gingen, assen wir uns satt, damit wir bereit für das Training sind. Um 9 Uhr versammelten wir uns auf dem Parkplatz, um mit den Autos loszufahren. Als dann alle ankamen, liefen wir los. Etwa nach einer halben Stunde waren wir am wunderschönen Obernbergersee.

Die Murmelis machten als erstes einen Schlaufen-OL zum Rastplatz. Etwa nach 10 min, als die letzten von den Murmelis ankamen, gingen die Leoparden auf Ihre Runden. Am Morgen liefen die Leoparden drei kleine Bahnen, um den Wald kennenzulernen.

Nachdem alle das Morgentraining absolviert haben, assen wir etwas zu Mittag. In der Mittagspause gingen ein paar Kinder in den See baden, doch der See war sehr kalt.

Am Nachmittag haben die Murmelis das gleiche gemacht wie am Morgen. Die Leoparden machten am Nachmittag als erstes ein Kroki OL, da musste man das wichtigste einzeichnen, was man brauchte.

Nach dem Kroki konnten die Leoparden noch eine Elitestrecke laufen, die sehr schwierig war. Der Wald war sehr schön, aber hatte manchmal zu viele Objekte.

Nach all den Trainings liefen wir runter und unterwegs gab's noch ein Spiel für die Trophy und wir fuhren zurück zum Hotel. Nach einem leckeren Abendessen versammelten wir uns nochmals zu Fussball spielen. Um 10 Uhr gingen wir dann schlafen.

Florian, Fabian, Fabian und Selina

Donnerstag, 1. Mai 2025 – Tag 4

Am Morgen assen wir wie immer um 8:00 Zmorge, gewisse waren aber schon um 7:30 beim Buffet, damit sie nicht so lange für die Waffeln anstehen müssen.

Um 9:00 fuhren wir mit dem Büssli nach Iglis. Dort hatten die Leoparden ein cooles Korridortraining. Die Murmelis hatten am Vorabend eine Bahn gezeichnet und diese dann am Morgen gesetzt. Die Bahn des anderen Teams wurde dann auch absolviert. Anschliessend hatten wir ein feines Zmittag von Rita. Nach der Verpflegung, fand ein Kubb-Turnier statt, welches Teil der Trophy war.

Nachher ging es auch schon zur intensiven Lagermeisterschaft. Diese war dieses Jahr keine Staffel, sondern ein Score-OL. Dieser funktioniert so: Es gab ein Postennetz und man musste in seinem dreier-Team möglichst viele Posten stempeln.

Einer der Teilnehmer hatte 40 Minuten Zeit, der zweite 50 Minuten und der dritte eine Stunde. Jeder Posten gab 2 Punkte plus die letzte Ziffer der Postennummer. Anschliessend gab es Kuchen und es wurde aufgeräumt.

In der Unterkunft angekommen erwartete uns die Dusche und kurz darauf auch ein feines Znacht. Nach der kurzen Info von Yvonne wurden die Gewinnerteams der Trophy und der Lagermeisterschaft verkündet. Anschliessend konnten alle am Lagerabend, welcher von Lara organisiert wurde, teilnehmen. Sie bereitete verschiedene Spiele vor. In diesen ging es ums Allgemeinwissen und um die Kommunikation im Team. Danach gingen wir früher oder später schlafen.

Björn, Jonas, Linnea, Mario

Freitag, 2. Mai 2025 – Tag 5

Der letzte Tag war schon in Sicht.

Nach einem erholsamen letzten Schlaf in der grossartigen Unterkunft genossen wir alle das Frühstück. Nach dem Frühstück mussten noch die letzten Dinge erledigt werden, wie zum Beispiel das Packen oder Aufräumen, was jedoch schnell erledigt war.

Um 9:00 Uhr trafen wir uns alle auf dem Parkplatz und verspürten bereits eine riesige Vorfreude auf das bevorstehende Training. Nach einer Stunde Fahrt, die wir hinter uns gebracht hatten, absolvierten wir verschiedene Orientierungsläufe in der Stadt Innsbruck. Es standen unterschiedliche Bahnen zur Auswahl, die wir laufen konnten.

Die Trainer machten es uns jedoch nicht leicht und fügten zusätzlich künstliche Sperrgebiete ein. Während des Laufs musste man deshalb besonders gut aufpassen, um nicht versehentlich falsch zu laufen. Die Stadt Innsbruck war total schön zum OL machen, darum machte es noch mehr Spass.

Zum Schluss konnten wir auch aus diesem Training wieder viel mitnehmen und davon profitieren.

Nun rückte das Ende des Lagers leider immer näher. Wir dankten der grossartigen Lagerleitung, die dieses tolle Lager ermöglicht hatten, mit einem kräftigen Applaus.

Der Abschied tat uns allen im Herzen weh, doch wir freuten uns schon jetzt auf das nächste Lager im Tessin.

Nach etwa vier Stunden kamen wir alle erschöpft, aber glücklich zu Hause an und nahmen viele schöne Erinnerungen mit, auf die wir immer wieder gerne zurückblickten.

Alessandra